

Medienmitteilung, 4. November 2025

2026 zeigt die Fondation Beyeler Paul Cezanne, Pierre Huyghe und Ruth Asawa

Im lichtdurchfluteten Museumsbau von Renzo Piano präsentiert die Fondation Beyeler 2026 drei herausragende Künstlerpersönlichkeiten: Zum ersten Mal widmet das Museum dem französischen Maler Paul Cezanne eine umfassende Einzelausstellung, die sein bahnbrechendes Spätwerk beleuchtet. Es folgt eine faszinierende Ausstellung eines der innovativsten Künstler der Gegenwart, Pierre Huyghe, in dessen grenzüberschreitenden Arbeiten Fiktion und Realität ineinander übergehen. Den Abschluss bildet die erste Retrospektive in Europa der amerikanisch-japanischen Künstlerin Ruth Asawa, deren filigrane Skulpturen und vielseitiges Werk neue Perspektiven eröffnen.

Weitere Informationen zu den Ausstellungen im nächsten Jahr:

Cezanne

25. Januar – 25. Mai 2026

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte widmet die Fondation Beyeler eine Einzelausstellung Paul Cezanne (1839–1906) – einem Pionier der modernen Kunst und einem wichtigen Künstler ihrer Sammlung. Die Ausstellung konzentriert sich auf die letzte und bedeutendste Phase im Schaffen des französischen Malers und zeigt Cezanne in Hochform: Zu sehen sind geheimnisvolle Porträts, paradiesische Badende, Sehnsuchtslandschaften aus der Provence und sein Lieblingsberg, die Montagne Sainte-Victoire, die der Künstler in immer neuen Ansichten darstellte. In seinem Atelier im Süden Frankreichs brachte Cezanne mit meisterhaftem Gespür Farbe, Licht und Form in ein kraftvolles Spannungsverhältnis – und konstruierte revolutionäre Bilder, die Generationen von Künstlern und Künstlerinnen bis heute inspirieren. Anhand von rund 80 Ölgemälden und Aquarellen aus berühmten institutionellen und privaten Sammlungen ermöglicht es die Ausstellung, Cezannes bahnbrechende Kunst in ihrer ganzen Pracht und Fülle zu erleben. Sie zeigt einen Künstler, der mit jedem Pinselstrich die Malerei neu erfand und so zum «Vater der Moderne» oder, wie Pablo Picasso sagte, zum «Vater von uns allen» wurde.

Pierre Huyghe

24. Mai – 13. September 2026

Die Fondation Beyeler präsentiert eine grosse neue Ausstellung von Pierre Huyghe (*1962, Paris), einem der innovativsten und einflussreichsten Künstler der Gegenwart. In einer exklusiv für die Fondation Beyeler konzipierten Ausstellung werden neu geschaffene Werke neben zentralen Arbeiten der letzten Jahre gezeigt. Pierre Huyghe ist bekannt für seine grenzüberschreitenden Arbeiten, in denen Fiktion und Realität ineinander übergehen. Seine Werke entstehen an der Schnittstelle verschiedener Disziplinen und verbinden filmische, technologische, digitale, physische und biologische Elemente zu lebendigen und dynamischen Situationen, in denen sich Empfindsamkeiten und neue Subjektivitäten herausbilden und mit der Zeit weiterentwickeln können. Die Ausstellung lädt Besucherinnen und Besucher dazu ein, tief in Pierre Huyghes faszinierendes Universum einzutauchen.

Ruth Asawa

18. Oktober 2026 – 10. Januar 2027

Die erste Retrospektive Ruth Asawas (1926–2013) in Europa zeigt eindrucksvoll, wie die US-amerikanische Künstlerin mit japanischen Wurzeln einfachste Materialien in faszinierende Objekte verwandelte und dabei die Grenzen zwischen Abstraktion und Figuration, Kunst und Kunsthandwerk, Aktion und Kontemplation aufhob. Das vielseitige Werk Asawas umfasst Draht- und Bronzeskulpturen, Zeichnungen, Druckgrafiken, Gemälde sowie Arbeiten im öffentlichen Raum. Ende der 1940er-Jahre studierte sie am legendären Black

Mountain College bei Josef Albers und anderen, wie Richard Buckminster Fuller und Merce Cunningham. Ab 1949 lebte sie in San Francisco, wo sie begann eine eindrucksvolle Werkgruppe filigraner Drahtskulpturen zu schaffen. Parallel dazu fertigte sie vielgestaltige Zeichnungen, die eigenständig neben den Skulpturen stehen. Die Ausstellung macht die Wechselwirkungen zwischen all diesen Ausdrucksformen anschaulich. Ab den späten 1960er-Jahren realisierte sie zahlreiche öffentliche Auftragsarbeiten wie Brunnen, Wandbilder und Gedenkstätten und setzte sich massgeblich für die Kunsterziehung in der kalifornischen Bay Area und darüber hinaus ein. Die Ausstellung bietet die seltene Gelegenheit, das Werk der in den USA berühmten Künstlerin Ruth Asawa in Europa in all seinen Facetten zu entdecken.

«Ruth Asawa» gründet in einer Ausstellungspartnerschaft zwischen dem San Francisco Museum of Modern Art und dem Museum of Modern Art in New York. Diese Präsentation wird von der Fondation Beyeler entwickelt.

Für ihre grosszügige Unterstützung danken wir: Beyeler-Stiftung; Hansjörg Wyss, Wyss Foundation; Thomas und Doris Ammann Stiftung, Zürich

Öffentliche Förderer: Bundesamt für Kultur BAK; Kanton Basel-Stadt Kultur; Gemeinde Riehen

Hauptpartner: Bayer, Novartis, UBS

Partner: accurART, BLKB, CHANEL Culture Fund, Globus, Hatje Cantz, J.Safran Sarasin, Richard Mille, Ruinart

Stiftungen und Gönner:innen:

Ama Collection; American Friends of Fondation Beyeler; A. Michael und Ursula La Roche Stiftung; Art Club der Fondation Beyeler; Art Mentor Foundation Lucerne; Asuera Stiftung; Bareva Stiftung; Cristina und Dr. Thomas W. Bechtler; Renato F. Bromfman und Vania F. Rolemberg; Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung; Sadie Coles HQ; Danish Arts Foundation; Christina de Labouchere; FX und Natasha de Mallmann; Tatiana de Pahlen Lorenceau und Charles Lorenceau; Ulla Dreyfus-Best; Sabine Duschmalé-Oeri; Erica Stiftung; Fondation Coromandel; Fondation Philanthropique Famille Sandoz; Simone Forcart-Staehelin; Freundeskreis der Fondation Beyeler; Fundación Almine y Bernard Ruiz-Picasso; Gagosian; Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung; Annetta Grisard; Agnes Gund; Hans Imholz-Stiftung; Hilti Art Foundation; HMSL Stiftung; Irma Merk Stiftung; Familie Jeans Schweiz; Karitative Stiftung Dr. Gerber-ten Bosch; L. + Th. La Roche-Stiftung; LUMA Foundation; Maanwater Foundation; Max Kohler Stiftung; Nachson und Natalia Mimran; Ny Carlsberg Fondet; Dr. Christoph M. Müller und Sibylla M. Müller; Patronessen der Fondation Beyeler; Familie Rihs; Michael Ringier; Craig Robins und Jackie Soffer; Scheidegger-Thommen-Stiftung; Max und Marianne Staehelin-Seidel; Stavros Niarchos Foundation (SNF); Sulger Stiftung; Tarbaca Indigo Foundation; The George Economou Collection; Vontobel Stiftung; Wyeth Foundation for American Art; Yageo Foundation, Taiwan; David Zwirner sowie weitere Stiftungen und private Gönnerinnen und Gönner, die ungenannt bleiben möchten.

Das Kunstvermittlungsprogramm und der freie Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre werden ermöglicht mit der freundlichen Unterstützung der Thomas und Doris Ammann Stiftung, Zürich.

Pressebilder: sind erhältlich unter www.fondationbeyeler.ch/medien/pressebilder

Fondation Beyeler

Die Fondation Beyeler in Riehen bei Basel ist international bekannt für ihre hochkarätigen Ausstellungen, ihre bedeutende Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst sowie ihr ambitioniertes Veranstaltungsprogramm. Das von Renzo Piano entworfene Museumsgebäude ist idyllisch in einem Park mit altem Baumbestand und Seerosenteichen gelegen. Die Lage inmitten eines Naherholungsgebiets mit Aussicht auf Kornfelder, Kuhweiden und Rebberge an den Ausläufern des Schwarzwalds ist einzigartig. Im angrenzenden Park realisiert die Fondation Beyeler mit dem Schweizer Architekten Peter Zumthor einen Museumsneubau und verstärkt so die harmonische Verbindung von Kunst, Architektur und Natur.

Weitere Auskünfte:

Dorothee Dines

Leiterin PR & Media Relations

Tel. + 41 (0)61 645 97 21, presse@fondationbeyeler.ch, www.fondationbeyeler.ch

Fondation Beyeler, Beyeler Museum AG, Baselstrasse 77, CH-4125 Riehen

Öffnungszeiten der Fondation Beyeler 2026: täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr